



BEECK Putzgrund

Haftstarker Grundanstrich für Kalk-, Silikat- und Lehmputze für innen und außen. Strukturkorn 0,4 mm

1. Produkteigenschaften

Anwendungsfertige Silikatgrundierung für Kalk-, Silikat- und Lehmputze. BEECK Putzgrund ermöglicht einen dauerhaften Verbund auf stark saugenden wie auch porenarmen, glatten oder organisch modifizierten Untergründen. Erleichtert den gleichmäßigen Putzauftrag durch seine robuste, schlämmend-körnige Textur und egalisiert störende Untergrundeinflüsse wie ungleichmäßiges oder zu starkes Saugen. Reduziert Ausblühungen, Wolken- und Fleckenbildung des Putzes auf kritischen Untergründen. Optimaler Verbund mit BEECK Universalputz.

1.1. Zusammensetzung

- Einkomponentiges Silikat-Acrylat-System
- Verkieselungsfähige mineralische Füllstoffe mit Strukturkorn 0,4 mm
- Weißpigment Titandioxid
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1)
- Lösemittelfrei, VOC- und emissionsarm

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innen- und Fassadenbereich
- Haftstark auf glatten wie auch porösen Untergründen
- Griffige Kornstruktur mit 0,4 mm Strukturkorn
- Egalisiert unterschiedliche Saugfähigkeit und Strukturmängel
- Aufbrennsperre auf stark saugenden Untergründen
- Gebrauchsfertig mit wenig Absetzneigung im Gebinde
- Hoch alkalibeständig

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,53 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	2.500 mPas	
W ₂₄ -Wert:	0,20 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	< 0,10 m	
Korn:	grob (0,4 mm)	DIN EN 13300
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / g

1.2.3. Farbton

- Halbdeckend naturweiß pigmentiert.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Anwendbar auf schwindungsfreien, formstabilen, porösen bis dichten, alkalibeständigen, verseifungsstabilen, saugfähigen bis mäßig wasserabweisenden (hydrophoben) Untergründen mit zumindest teilweise mineralischem Charakter im Innen- und Fassadenbereich.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein. Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren, z. B. Flächenspachtelung mit Gewebearmierung.
- Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Untergrund gründlich reinigen.
- Einmaliger Grundanstrich mit BEECK Putzgrund.
- Auf kritischen Untergründen vorab unter Objektbedingungen bemustern.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Gipsputz, Gipsstuck:**
Sinterhaut auf massivem Neuputz abschleifen oder mit BEECK Ätzflüssigkeit nach Werksvorschrift entfernen. Gips, Dünnschichtputz und Verbundmaterial (z. B. WDVS) nicht ätzen. Saugende oder oberflächlich kreidende, jedoch tragfähige Untergründe mit BEECK MBA-Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, festigen. Mürbe Untergründe mehrfach nass-in-nass sättigen.



BEECK Putzgrund

- **Kalksandstein, Zementstein, Faserzement, Kalziumsilikat, Beton:**
Gründlich reinigen, auf Saugfähigkeit, Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder, Eisensalze) prüfen, defekte Fugen und Steine ausbessern. Stark saugende Untergründe mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren, für wasserabweisende Untergründe BEECK MBA-Fixativ verwenden. Beton mit Hochdruckreiniger und BEECK Schalölentferner nach Werkvorschrift porentief reinigen, mit klarem Wasser nachspülen, auch im Innenbereich Schalöl gründlich abspülen.
- **Altanstriche:**
Untergrund gründlich hochdruckreinigen und abbürsten. Gerissene, minderhaftende und filmbildende Altanstriche möglichst porentief entfernen. Glänzende, thermoplastische und dickschichtige Anstriche, Lacke, Latex- und Ölfarben möglichst porentief abstrahlen, abschleifen oder abbeizen. Verbliebene Anstrichreste auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen, ggf. matschleifen. Festhaftende, matte Anstriche und Putze reinigen. Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werkvorschrift behandeln. Saugende, kreidende und mürbe Oberflächen mit BEECK MBA-Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht bewitterte, minderfeste, ausblühfähige und nicht alkalibeständige Untergründe wie z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB). Außerdem thermoplastische Kunststoffe sowie nicht tragfähige, glänzende und plasto-elastische Altanstriche. Kritische und unbekannte Untergründe, Lehm und Altanstriche grundsätzlich bemustern und auf Haftung prüfen.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Unbekannte und kritische Untergründe bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- BEECK Putzgrund vor Gebrauch mit elektrischem Rührquirl gleichmäßig aufrühren.
- BEECK Putzgrund durch Zugabe von max. 10 % Wasser auf saugenden und rauen Untergründen optimal streichfähig einstellen.
- Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: Überarbeitung mit Putzen bei ca. 20 °C/65 % rel. Luftfeuchte nach frühestens 12 Stunden. Auf kritischen Untergründen und bei ungünstiger Witterung sind 2 Tage Standzeit vor der Überarbeitung einzuhalten.

2.4.2. Verarbeitung

Mit Rolle oder Bürste. In sich geschlossene Flächen überlappungsfrei, in einem Arbeitsgang und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen. Kornester und Walzränder vermeiden, Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden. Auf rauen, saugenden Untergründen mit max. 10 % Wasser verdünnbar.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,22 kg BEECK Putzgrund pro m². Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 8 kg / 20 kg

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01



BEECK Putzgrund

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.